

Kulturbüro sucht Partner für lebendigen Adventskalender

Trebur – Das Kulturbüro der Gemeinde Trebur organisiert derzeit einen lebendigen Adventskalender für Trebur und die Ortsteile. Sie treffen, gemeinsam singen, einen Punsch oder Glühwein trinken und Plätzchen knabbern wäre zurzeit möglich. Ob sich dies im Dezember ändern wird, sei noch nicht absehbar. Dennoch sucht das Kulturbüro schon einmal Partner.

Ob Privathaus, Vereinsheim, Geschäft, Kindertagesstätte oder Schule – jeden Tag soll ein weiteres weihnachtlich geschmücktes Fenster erleuchten. Die Fenster können mit einem erkennbaren Thema gestaltet sein oder eine allgemeine Botschaft zum Advent als Hinführung auf Weihnachten sein. Mit einer großen Zahl werden sie als Adventskalenderfenster erkennbar sein und sollten vom jeweiligen Adventstag ab 17.30 Uhr beleuchtet sein.

Ob die Teilnehmer des Adventskalenders Gäste im Freien empfangen möchten, steht ihnen frei. Sollten sich nicht genug Leute für 24 Fenster in jedem Ortsteil bei der Gemeinde melden, werde das Kulturbüro versuchen, die Termine in den Ortsteilen zu bündeln. Die Adressen der Adventskalenderfenster würden dann über die Tagespresse und die sozialen Medien veröffentlicht.

Die Organisation liege nicht ausschließlich beim Kulturbüro der Gemeinde Trebur. Wie beim letztjährigen Adventskalender, der abgesagt werden musste, unterstütze Christine Bersch die Gemeinde bei der Organisation und Umsetzung.

Wer den Adventskalender mitgestalten und ein Fenster schmücken möchte, meldet sich bei: kulturbuero@trebur.de, Telefon (0 61 47) 208-16/-35 oder bei Adventsfenster-Trebur@freudenkinder.de. red

KURZ GEMELDET

ACA lädt zu Eröffnung und Sitzungen ein

Astheim – Die Narren des Astheimer Carneval-Clubs (ACA) freuen sich auf den Beginn der Kampagne. „Der ACA macht sich bereit und freut sich auf die Leut“. 2G-Regel wird es sein, dann passen auch etliche Corona-konform ins Bürgerhaus rein“, dichten die Freunde der Fastnacht. Die Kampagneneröffnung ist am 13. November um 18.11 Uhr. Weiterhin sind geplant ein Neujahrsempfang am 9. Januar sowie die erste Damensitzung am 29. Januar und die zweite Damensitzung am 5. Februar. Prunksitzung ist am 26. Februar und die Fast-

nachts-Outdoor-Party auf dem Kerweplatz am 27. Februar. Karten für die Damensitzungen gibt es unter kartenbestellung@aca-astheim.de. red

Germania verkauft Theaterkarten

Astheim – Die Theatergruppe des Gesangsvereins Germania Bruderkette beginnt mit den Proben für „Verrückt nach Oma“. Die Vorstellung ist für 9. und 10. April 2022 im Bürgerhaus Astheim geplant. Der Verein bietet seinen Mitgliedern freie Eintrittskarten mit Sitzplatzreservierung an. Die Begleitperson zahlt den normalen Eintrittspreis. Kartenbestellungen bei Heinz Ehret unter (0 61 47) 7128. red

Nostalgische Reise mit Charme

TREBUR „2 Meet You“ lassen die Musik den 50er und 60er lebendig werden



Marina Ecker und Uwe Steinmetz in ihrem Element: swingende Songs aus dem „Great American Songbook“.

FOTO: DIT

Es sollte ein nostalgischer Abend werden mit Liedern, die wie Balsam für die Seele wirken. Das Wohnzimmer-Ambiente mit gemütlichen Couches, gepolsterten Stühlen und gedimmten Lichtern im „Café zu mir“ trug das Seine dazu bei, dass die gerade einmal rund 20 Gäste alle Gedanken über Familie und Beruf für ein paar Stunden vergessen konnten. Augen und Ohren waren auf das Paar des Abends gerichtet – Marina Ecker und Uwe Steinmetz an den Mikrofonen.

Ein Gefühl von unbegrenzter Freiheit verbreiteten die beiden mit Frank Sinatras „The Lady Is a Tramp“, gefolgt vom beschwingten Dean-Martin-Song „Things“, den der „King of Cool“ Ende der 1960er mit Nancy Sinatra im Duett aufgenommen hatte. „Dean Martin hatte eine tiefe Stimme und strahlte Lässigkeit aus, genau wie du“, schmeichelte Marina Ecker ihrem Partner am Mikrofon und auch in ihrem Leben. Schelmisch grinsend nahm Uwe Steinmetz das Kompliment entgegen.

Glamourös wie Marilyn Monroe

Dass seine tiefe, rollende Stimme wie für die Hits der 1950er und 60er gemacht ist, stellte er bei „Memories Are Made of This“, einem weiteren Dean-Martin-Klassiker, erneut unter Beweis, bevor er seiner Partnerin die Bühne überlies. „Jetzt kommt Glamour in die Bude“, leitete diese ein und hatte nicht zu viel versprochen, als sie den von Marilyn Monroe teils ge-

hauchten Song „Diamonds Are a Girls Best Friend“ aus der Musical-Verfilmung von „Blondinen bevorzugt“ mit ihrer kräftigen Stimme neu interpretierte, was erfrischend wirkte und dem Klassiker neues Leben verlieh. Eingegroovt hatten sich dann auch die Zuhörer, die bei Dean Martins „King of the Road“ mitschnippten.

Für „Close to You“ von den Carpenters musste sich Marina Ecker erst einmal Mut antrinken, wie sie scherzte, um kurz darauf zum Wasserglas zu greifen. Sie sei allerdings auch nicht dem „Sängeröl“ abgeneigt – einem Schuss

Wodka -, womit sich ihre Kollegen an langen Abenden gerne die Kehlen befeuchteten. Musikalisch begleitet wurde das Duo von Halb-Playbacks, was für die Live-Performance des sympathischen Duos am Mikro kein Nachteil war – und auch nicht für die Betreiberin des kleinen Cafés, Susan Bormann, die eine Big Band in dem kleinen Ladengeschäft nicht hätte unterbringen können.

Das zweite Wohnzimmer

„Das ‚Café zur mir‘ lebt von der Enge“, weiß Bormann, die

die Gäste an dem Abend gemeinsam mit ihrem Mann bediente. Und gute Stimmung braucht nicht immer Instrumente, wie Ecker und Steinmetz ein ums andere Mal bewiesen. Denn das Gesangsduo „2 Meet You“ ist nicht unbekannt in Trebur. Schon des Öfteren waren sie im Café zu Gast. Der letzte Auftritt in ihrem „zweiten Wohnzimmer“, wie sie sagten, sei nun schon fast zwei Jahre her. Corona hat die beiden Musiker aus dem Frankfurter Raum von den Bühnen ferngehalten. Fremd fühlten sie sich in der guten Stube des Cafés den-

noch nicht, sagten Ecker und Steinmetz, die vor Beginn ihrer Nostalgie-Reise einige Hände geschüttelt hatten.

Weiter ging's im Programm mit Liedern unter anderem von Doris Day, Petula Clark und Nina Simone – die Evergreens des „Great American Songbook“ bis hin zu weiteren Klassikern des legendären „Rat Pack“.

Während das Publikum schnippte und klatschte, versorgte Gastgeberin Susan Bormann die Hungrigen mit Suppe, Hotdogs, Spundekäs und Brot. Die meisten Zuhörer genossen den musikalischen Abend stilschlecht mit einem Glas Wein. DOROTHEA ITTMANN

MAINSPITZE

Kooperation verspricht neue Aufzüge für den Bahnhof

Bischofsheim – Seit Jahren verursachen die beiden Aufzüge am Bischofsheimer Bahnhof Ärger. Sie sind häufig defekt und benötigen immer wieder langwierige Reparaturen. Für eine Mark kaufte ehemals die Gemeinde Bischofsheim das historische Bahnhofsgebäude von der Deutschen Bahn (DB).

Bei der Sanierung im Jahr 2004 wurde ein gläserner Steg gebaut und behindertengerecht mit zwei Aufzügen mit den Bahnsteigen verbunden. Diese Aufzüge stehen regelmäßig wegen Vandalismus und anderer Probleme still. Auf Kosten der Gemeinde wurden sie vielfach repariert und mehrfach generalüberholt. Inzwischen könnten nur noch schwer Ersatzteile beschafft werden. Jetzt deutet sich eine Lösung des Problems an, teilte die Gemeinde mit.

„Mit der Unterstützung des Kreises Groß-Gerau haben wir mit Vertretern der Deutschen Bahn Kontakt aufgenommen. Neue Aufzüge werden eingebaut, die dem Standard der DB entsprechen, so dass sie zuverlässig sind und bei Defekt zügig Ersatzteile bereitstellen. Die Bahn übernimmt diese dann ins Eigentum und stellt dauerhaft den Betrieb sicher“, sagt Bürgermeister Ingo Kalweit (CDU).

Nach Vertragsunterzeichnung der weiteren Projektpläne, des Kreises Groß-Gerau und des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) sollen die Aufzüge innerhalb von 14 Monaten ausgetauscht werden. Man gehe davon aus, dass innerhalb des Jahres 2022 die neuen Aufzüge betriebsbereit seien, so Kalweit. Gegenwärtig werde mit geschätzten Kosten von 133.000 Euro gerechnet. Vorfinanziert wird diese Maßnahme durch den RMV, den Kreis und die Gemeinde Bischofsheim. Insgesamt müssten sich Kreis und Gemeinde jeweils mit 25 Prozent an den Kosten des Projekts beteiligen, das seien derzeit jeweils 33.250 Euro. 75 Prozent der Gesamtkosten sollen mit Fördergeld des Landes finanziert werden. Um diese Förderung zu erhalten, müsse der Bahnhof insgesamt barrierefrei werden. Neben dem Austausch der Aufzüge sei beispielsweise die Installation taktile Leitsysteme für Sehbehinderte vorgesehen.

Kalweit zeigt sich erfreut: „Dann hat hoffentlich die unendliche Geschichte der defekten Technik ein gutes Ende gefunden. Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, mit Kinderwagen oder Fahrrädern können dann bequem die Bahnsteige erreichen.“ red

Sportkinder leiden unter Corona-Beschränkungen

BISCHOFSHEIM Turnverein hat Pandemie gut überstanden – Mitgliederzahlen steigen wieder



Kinder brauchen Bewegung. Weil das Angebot während der Lockdowns nicht aufrechterhalten werden konnte, meldeten viele Eltern ihre Kinder beim Verein ab. ARCHIVFOTO: HAMANN

Jeder Verein, egal ob Sport oder Kultur, musste im vergangenen Jahr Federn lassen. Dem Turnverein (TV) Bischofsheim erging es nicht anders. „Das Jahr 2020 wird uns sicherlich als das Corona-Jahr in den Köpfen bleiben“, sagt Vorstandssprecher Ulrich Kühlburg. Er und sein Kollege Günter Baral waren bei der jüngsten Mitgliederversammlung in ihren Ämtern bestätigt worden und werden die nächsten zwei Jahre mit ihren Kollegen die Geschicke des Vereins leiten.

Kühlburg erinnert sich daran, wie der Sportverein am 16. März 2020 seine Kurse einstellen musste, als Land und Bund den ersten Lockdown verhängten. „Diese Beeinträchtigung zog sich leider durch das ganze Jahr. Und insbesondere für unsere Sportkinder war dies sehr betrüblich.“ Kühlburg hat die Mitgliederzahlen schwarz auf weiß vorliegen. Von 1544 Vereinsmitgliedern am 1. Januar 2020 sank die Zahl auf 1448, und Ende 2020 waren es schon rund 100 Mitglieder weniger. Die Austritte von Kindern seien überdurchschnittlich gewesen. Mangels Sportangebot traten gleichzeitig wenige Neue ein.

Einige Sportgruppen seien dann ins Freie „geflüchtet“, andere hätten weiterhin ausgesetzt. „Wir haben einige Gruppen auch geteilt, um nicht so viele Sportler gleichzeitig in der Halle trainieren zu lassen und Abstände wahren zu können. Nur bei den Kindern war dies kaum möglich, und letztlich führte dies zu vielen Austritten im Kinderbereich“, ist sich Kühlburg

sicher. Anfang November dann wieder ein Lockdown und Stillstand im Sport.

Digitales Neuland betreten

Die Übungsleiter organisierten Online-Trainings. „Da wurde Neuland betreten, sowohl von den Trainern, den Sportlern aber auch uns dem Vorstand, um dies technisch umzusetzen“, so Kühlburg, der den Übungsleitern bei der Mitgliederversammlung ein großes Lob dafür aussprach. So konnte, wer wollte, beim Training vor dem heimischen Bildschirm mitmachen.

„Dies kann aber nur eine Ausnahmesituation sein, denn unser Verein lebt vom Lebendigkeit, vom gemeinsamen Sport und von der Gesel-

ligkeit. Online-Trainings können den gemeinsamen Sport in der Halle oder auf dem Platz nicht ersetzen“, so Kühlburg. Die ständig wechselnden Regeln und Hygienevorschriften nach einem teilweisen Neustart des Sports im Mai und Juni machten es dem TV nicht eben leicht. Die Gemeinde Bischofsheim, der Kreis Groß-Gerau, das Land Hessen, die Bundesregierung, die vielen Sportverbände – alle hätten teilweise unterschiedliche Informationen publiziert. „Nicht gerade immer einfach, sich aus dieser Menge an Mitteilungen das Richtige zum Wohle aller Sportler herauszusuchen und umzusetzen“, meint der Vorstandssprecher.

Glücklicherweise sei die Entwicklung seit Sommer die-

den Veranstaltungen habe der TV die Renovierung der vereinseigenen Gaststätte um einige Monate vorgezogen. „Obwohl die Möbel nicht ausgetauscht werden konnten, zeigt sich nun die Gastwirtschaft in einem neuen modernen, aber auch turnerüblichen Look“, ist Kühlburg mit dem Ergebnis zufrieden. Die anfänglich kalkulierten Kosten in Höhe von rund 12.000 Euro seien eingehalten worden.

Mehr Flexibilität mit eigener App

Und da wäre noch die TV-App fürs Handy, die seit ihrer Einführung im Januar dieses Jahres von mehr als 400 Mitgliedern genutzt werde. „Die Entwicklung des vergangenen Jahres hat uns gezeigt, dass wir unsere Mitglieder meist nur mit Whatsapp-Nachrichten schnell erreichen konnten. Da lag es nahe, eine eigene App entwickeln zu lassen.“

Nach der Mitgliederversammlung ist vor der Jubiläumshochzeit. Am 30. Oktober werden rund 100 Personen zum Helfer- und Ehrungsabend in der TV-Halle erwartet, davon mehr als 60 Jubilare. Und noch etwas hat der Vorstand in seinem Terminkalender stehen: Das Fest der Turnjugend Main-Rhein ist für den 13. November in der Kreissporthalle Bischofsheim angesetzt. Aufgrund der nur eingeschränkt nutzbaren Halle sei zu überlegen, ob die Turnjugend-Abzeichen an einem anderen Ort abgenommen werden, gewährt Ulrich Kühlburg abschließend einen kleinen Einblick in die Organisation der Veranstaltung. dit

Whisky-Tasting mit Landrat

Ginsheim – Die SPD lädt für Samstag, 23. Oktober, 19 Uhr, zum Whisky-Tasting mit Landrat Thomas Will im Bürgerhaus Ginsheim ein. Der Whiskyshop „The Mash Tun“ aus Büttelborn präsentiert an dem Abend verschiedene Whisky-

Sorten; für die musikalische Begleitung sorgt die Band Molly Alone. Eine Auswahl an Speisen wird es ebenfalls geben. Die Karte kostet 20 Euro. Anmeldung unter (0 61 44) 3349787 oder per E-Mail an stamper@bischofsheim.de. red